

HISTORISCHER PFAD UNTERAICHEN

U5 Rosenbrunnenstraße + Trinkwasserversorgung

Rosenbrunnenstraße

Die Rosenbrunnenstraße hat ihren Namen vom »Rosenbrunnen« erhalten, einem von insgesamt neun Brunnen Unteraichens, die die Bewohner Unteraichens ursprünglich mit Trinkwasser versorgt haben. Die Namensgebung hatte ursprünglich nichts mit schönen Rosenblüten zu tun. Namensgeber waren vielmehr die umgebenden Wiesen, die dem Flurnamen nach »Roesewiesen« genannt wurden. Dort wurde Flachs ausgebreitet, um ihn zu »roesen«, das heißt mit Wasser des dortigen Brunnens zu befeuchten, anschließend zu trocknen, um diesen leichter brechen zu können. Daher der Name »Rosenbrunnen«.

In der Rosenbrunnenstraße befanden sich die vier »Bebenhäuser Höfe« (in de Höf), die zu den ältesten urkundlich erwähnten Gebäuden in Unteraichen gehören. Sie waren laut einer Urkunde des Jahres 1356 im Besitz des Klosters Bebenhausen und wurden im 15. Jahrhundert als Erblehen an die damaligen Pächter übertragen. Für diese Höfe wurde ursprünglich die Zehntscheuer am östlichen Ortsrand gebaut, wohin die Bauern den von der Obrigkeit festgesetzten Großzehnt abliefern mussten.

Trinkwasserversorgung

1906 bekam Unteraichen den Anschluss an die zentrale Filderwasserversorgung. Die Kanalisation wurde erst im Jahr 1929 gebaut. Die oben erwähnten neun Brunnen sind noch heute vorhanden, jedoch aus Sicherheitsgründen mit Betondeckeln verschlossen. Das einzige, nur zeitweilige Fließgewässer in Unteraichen ist der Erbgraben, der in die Körtsch mündet. Im Volksmund wird dieser »Meergraben« genannt, weil das Wasser letztlich ins Meer fließt.



Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



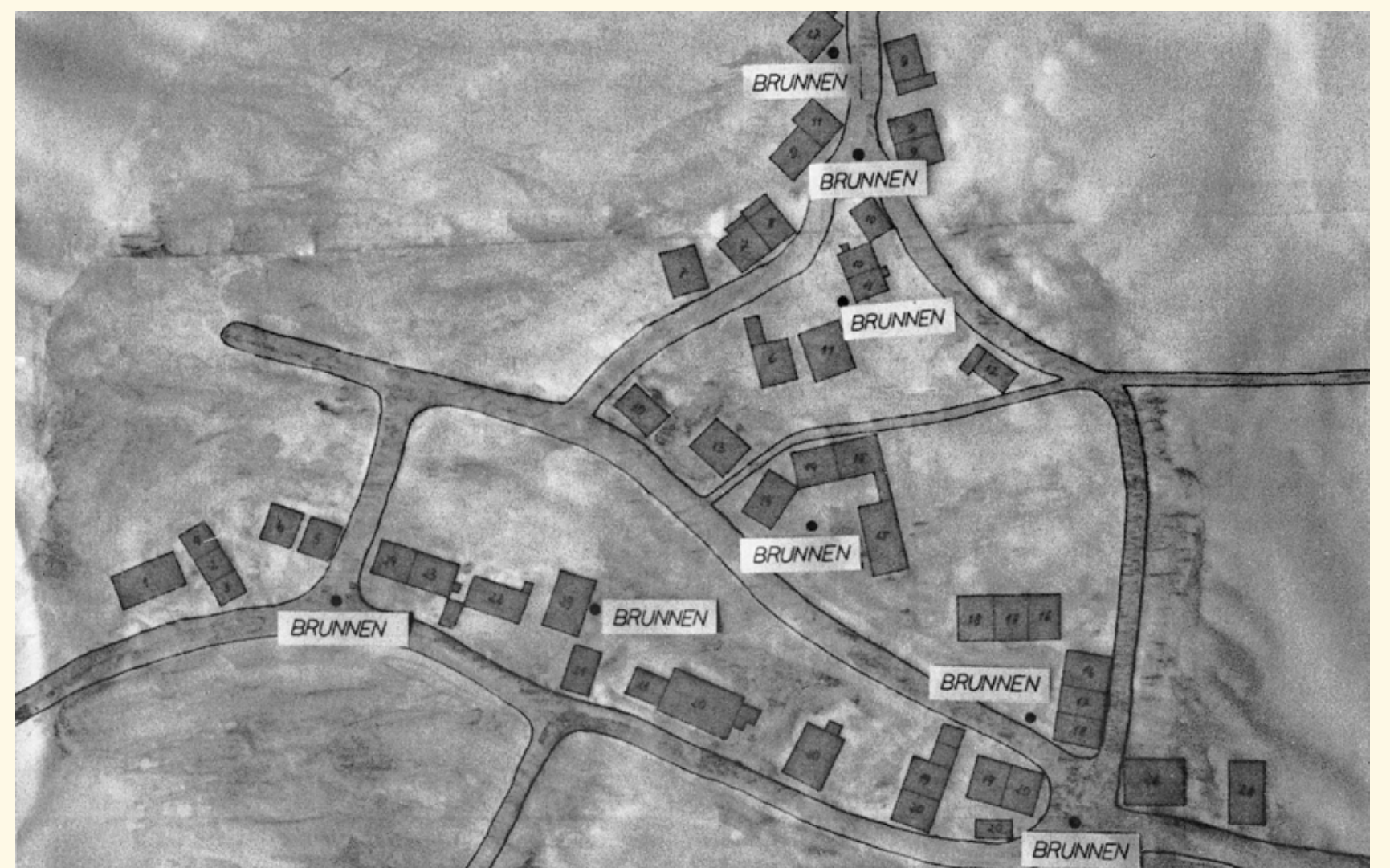
Haus Burkhard (Thumm)/Metzger in der Rosenbrunnenstraße, um 1925



Brunnen in der Rosenbrunnenstraße, links Haus Laubengaier, rechts Haus Reimold (Schlatter), davor Gerhard Metzger mit seinem Gritzner-Fahrrad



Haus Rath/Reimold in der Rosenbrunnenstraße, »in de Höf«, 1930er Jahre



Lage der Brunnen in Unteraichen um 1830



Leinfelden-Echterdingen